

M u ſ ſ c h u f.

Bakalym! Ischallah! Allah - kerim!

(Laßt uns schauen! Es ist Gottes Werk!
Gott ist gnädig!*)

Als ich mich am Morgen des 6. Septembers umkleiden wollte, wurde ich gewahr, daß mir einige meiner Kleidungsstücke, so wie schon früher verschiedene Kleinigkeiten abhanden gekommen waren. Da ich während der Fahrt mit den Türken meine Mantelsäcke hinlänglich überwachen konnte, auch mein treuer Wachtel stets auf dem ihm dabei angewiesenen Posten war, so konnte mein Verlust nur vom großen Commissionschiffe herrühren, denn die Kajüte desselben stand Jedermann offen und ich befand mich bei Tage stets auf dem Boote oder den Donauinseln, wohin mich Wachtel begleitete. Wie sich die Sache auch immer verhalten mochte, so war es zu spät, mir deshalb auch nur die geringste Mühe zu geben. Ich wünschte also stoisch meinem Eigenthume eine glückliche Reise und zog etwas Anderes an. Glücklicher Weise waren meine lieben Bücher, Schriften und Zeichnun-

*) Türkische Redensarten, die angewandt werden, wenn man temporisiren oder etwas verschieben will, was bei den Türken beinahe immer der Fall ist.